



Vorlesung Fahrzeugmechanik (Kap. 12: Fahrzeugmodelle)

Hochschule Ulm, WS 2017/18

Theodor Großmann

Hochschule Ulm

Vorlesungsinhalte Fahrzeugmechanik

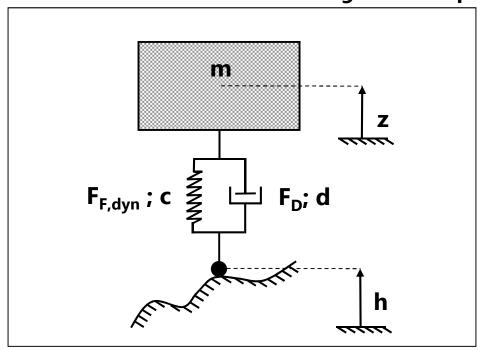
Kapitel:

- 1. Einführung Fahrzeugmechanik
- 2. Reifen
- 3. Federn, Dämpfer,...
- 4. Einmassenschwinger
- 5. Achsen
- 6. Lenkung
- 7. Regelsysteme
- 8. Längsdynamik
- Luftwiderstand
- 10. Querdynamik
- 11. Vertikaldynamik & Strassen
- 12. Fahrzeugmodelle
- 13. Gesamtfahrzeug
- 14. menschliche Wahrnehmung /Sitze
- 15. Sleeping Policeman/Schlagloch
- 16. Fahrzeugentwicklung mit DPT

1/4 Fahrzeug als1-Massenschwinger



Einmassenschwinger mit Fußpunktanregung



Größen:

m = Masse

c = Federsteifigkeit

 $F_{F,dyn} = Federkraft$

d = Dämpfungskoeffizient

 $F_D = D \ddot{a} m p f e r k r a f t$

z = Weg der Masse

h = Weg des Fußpunktes

Bewegungsgleichung des Systems:

$$m \cdot \ddot{z} + F_{F,dyn} + F_D = 0$$
 $F_{F,dyn} = c \cdot (z - h)$
 $F_D = d \cdot (\dot{z} - \dot{h})$
 $\Rightarrow m \cdot \ddot{z} + d \cdot (\dot{z} - \dot{h}) + c \cdot (z - h) = 0$

Vertikalmodell

1/4 Fahrzeug als2-Massenschwinger



Für die Grunduntersuchungen niederfrequenten Vertikalschwingungen, die für die Fahrsicherheit (Radlastschwankungen) und den Fall Komfort (Aufbaubeschleunigungen) verantwortlich sind , kann ein ebenes lineares Zweikörpermodell verwendet werden. Es werden dabei Aufbau, Achs- und Radmasse als starre Körper betrachtet, die durch Federn und Dämpfer untereinander verbunden sind.

 C_{rad} : Reifensteifigkeit C_{aufb} : Aufbausteifigkeit K_{aufb} :Aufbau-Dämpferkonstante m_{rad} :Radmasse m_{aufb} : $\frac{1}{4}$ -Aufbaumasse $\frac{1}{4}$ -Aufbaumasse $\frac{1}{4}$ -Bewegungsvektor $\frac{1}{4}$ -Aufbaumasse

Bewegungsgleichung des Systems: $\begin{aligned} \mathbf{m_{rad}} \cdot \ddot{\mathbf{z}}_1 + \mathbf{K_{aufb}} \cdot \dot{\mathbf{z}}_1 - \mathbf{K_{aufb}} \cdot \dot{\mathbf{z}}_2 + \mathbf{C_{aufb}} \cdot \mathbf{z}_1 - \mathbf{C_{aufb}} \cdot \mathbf{z}_2 + \mathbf{C_{rad}} \cdot \mathbf{z}_1 - \mathbf{C_{rad}} \cdot \mathbf{z}_0 = 0 \\ \mathbf{m_{aufb}} \cdot \ddot{\mathbf{z}}_2 + \mathbf{K_{aufb}} \cdot \dot{\mathbf{z}}_2 - \mathbf{K_{aufb}} \cdot \dot{\mathbf{z}}_1 + \mathbf{C_{aufb}} \cdot \mathbf{z}_2 - \mathbf{C_{aufb}} \cdot \mathbf{z}_1 = 0 \end{aligned}$

Umgeformt in Matrix-Schreibweise

$$\begin{bmatrix} \boldsymbol{m_{rad}} & \boldsymbol{0} \\ \boldsymbol{0} & \boldsymbol{m_{aufb}} \end{bmatrix} \cdot \begin{bmatrix} \dot{\boldsymbol{z}}_1 \\ \dot{\boldsymbol{z}}_2 \end{bmatrix} + \begin{bmatrix} \boldsymbol{K_{aufb}} & -\boldsymbol{K_{aufb}} \\ -\boldsymbol{K_{aufb}} & \boldsymbol{K_{aufb}} \end{bmatrix} \cdot \begin{bmatrix} \dot{\boldsymbol{z}}_1 \\ \dot{\boldsymbol{z}}_2 \end{bmatrix} + \begin{bmatrix} \boldsymbol{C_{rad}} + \boldsymbol{C_{aufb}} & -\boldsymbol{C_{aufb}} \\ -\boldsymbol{C_{aufb}} & \boldsymbol{C_{aufb}} \end{bmatrix} \cdot \begin{bmatrix} \boldsymbol{z}_1 \\ \boldsymbol{z}_2 \end{bmatrix} = \boldsymbol{C_{rad}} \cdot \begin{bmatrix} \boldsymbol{z}_0 \\ \boldsymbol{0} \end{bmatrix}$$

 $M \cdot \ddot{z} + K \cdot \dot{z} + C \cdot z = P$

M: MassenmatrixK: Dämpfungsmatrix

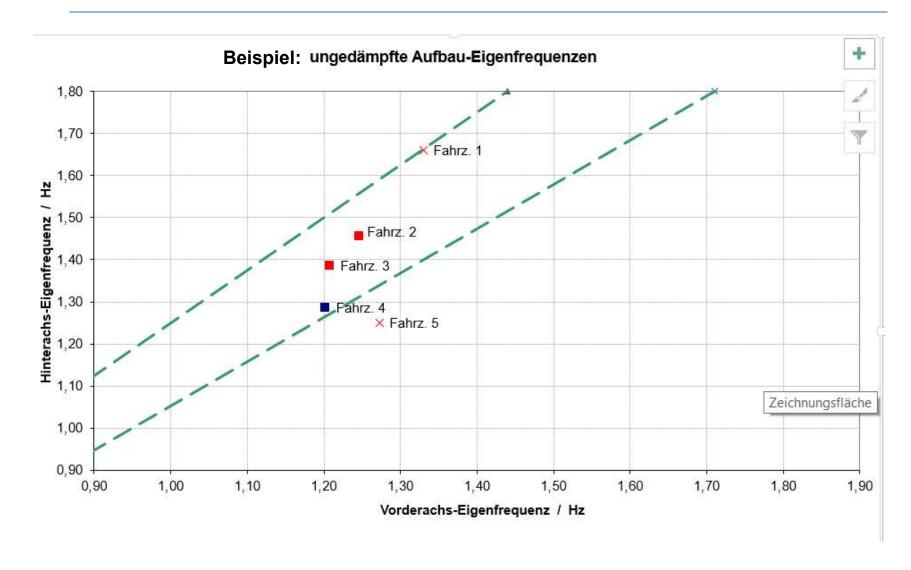
C: Steifigkeitsmatrix

z: Bewegungsvektor

Vertikalmodell

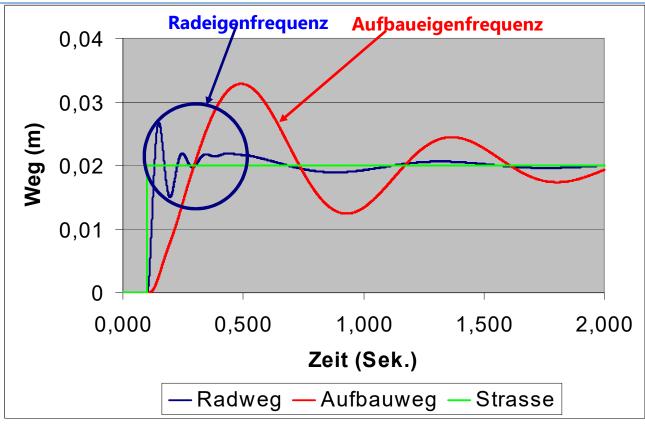
Lage der Aufbaufrequenzen





Aufbau- & Radeigenfrequenz





$$m_A = 500kg$$

$$c_A = 30kN/m$$

$$\omega_A = 1,2Hz$$

$$\omega_R = 10.8 Hz$$

$$d_A = 1600 Ns/m$$

$$m_R = 50 kg$$

$$c_R = 200kN/m$$

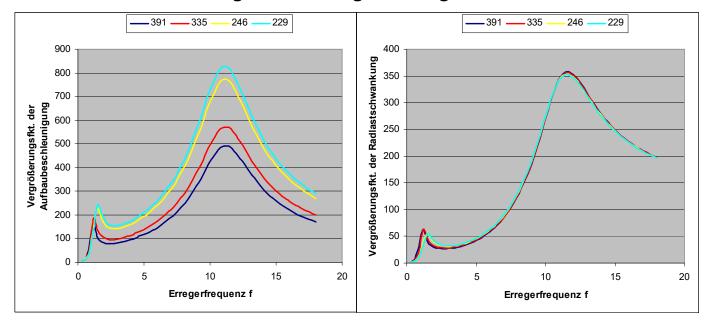
Variation der Aufbaumasse



Einfluss der Beladung auf die Vergrößerungsfunktion

Variation der:

- Aufbaumasse
- Aufbaufedersteifigkeit
- Aufbaudämpfung
- Radmasse
- Radsteife



- Mit Zunehmender Beladung wird die Vergrößerungsfunktion der Aufbaubeschleunigung geringer und damit für den Komfort günstiger (Nachfolge-Fahrzeuge sind meist schwerer als der Vorgänger, siehe z.B. VW Golf, VW Polo).
- Auf die Radlastschwankung hat die Beladung fast keinen Einfluß.
- Bemerkung: Bei Fahrzeugen mit Niveauregulierung wird bei der Beladung auch gleichzeitig die Federsteifigkeit C_A größer, damit tritt dieser Effekt nicht im vollen Umfang auf.

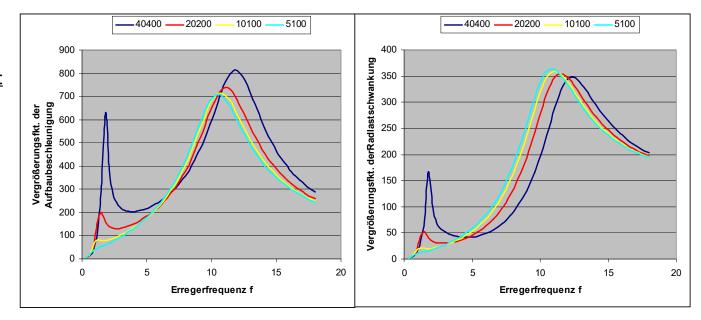
Variation der Aufbaufedersteifigkei t



Einfluss der Aufbaufedersteifigkeit auf die Vergrößerungsfunktion

Variation der

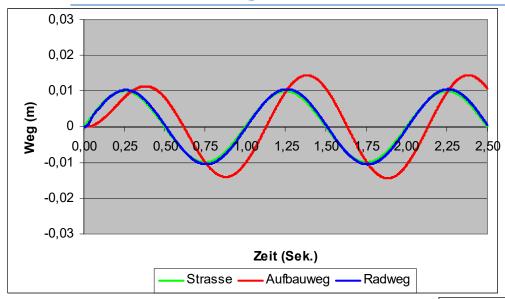
- Aufbaumasse
- <u>Aufbaufedersteifigkeit</u>
- Aufbaudämpfung
- Radmasse
- Radsteife



- •Aufbaubeschleunigungen steigen im Bereich der Aufbaueigenfrequenz
- •Aufbaubeschleunigungen steigen etwas im Bereich der Radeigenfrequenz
- •Radlastschwankungen steigen im Bereich der Aufbaueigenfrequenz
- •Radlastschwankungen sinken leicht im Bereich der Radeigenfrequenz

Variation der Aufbaufedersteifigkeit in der Aufbaueigenfrequenz





$$c_A = 10kN/m$$

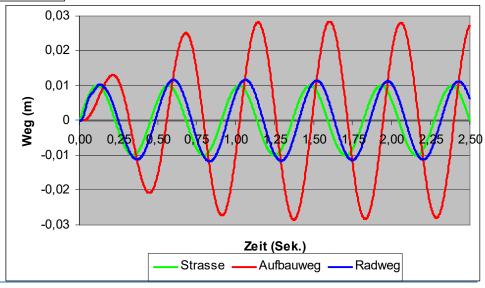
$$f_A = 1Hz$$

$$f_{Straße} = 1Hz$$

$$c_A = 50kN/m$$

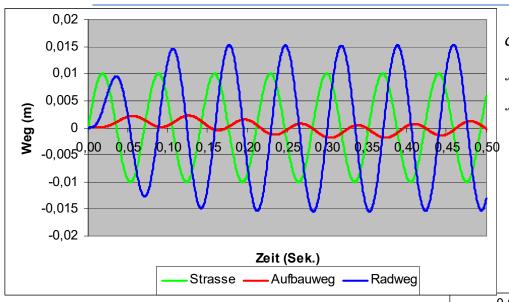
 $f_A = 2,2Hz$
 $f_{Straße} = 2,2Hz$

$$m_A = 266 \text{ kg}$$
 $d_A = 1740 \text{ Ns/m}$
 $m_R = 35 \text{ kg}$ $c_R = 230 \text{ kN/m}$



Variation der Aufbaufedersteifigkeit in der Radeigenfrequenz





$$c_A = 10kN/m$$

$$f_R = 13,2Hz$$

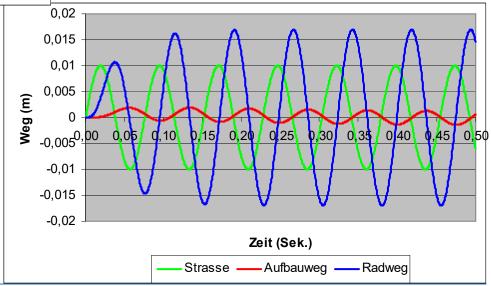
$$f_{Straße} = 13,2Hz$$

$$c_A = 50kN/m$$

$$f_R = 14,2Hz$$

$$f_{Straße} = 14,2Hz$$

$$m_A = 266 \text{ kg}$$
 $d_A = 1740 \text{ Ns/m}$
 $m_R = 35 \text{ kg}$ $c_R = 230 \text{ kN/m}$



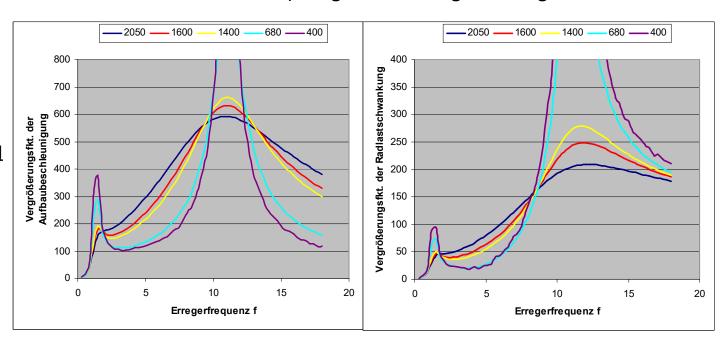
Variation der Aufbaudämpfung



Einfluss der Aufbaudämpfung auf die Vergrößerungsfunktion

Variation der

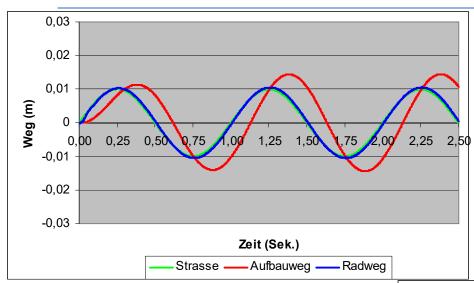
- Aufbaumasse
- Aufbaufedersteifigkeit
- Aufbaudämpfung
- Radmasse
- Radsteife



•Im Bereich der Aufbaueigenfrequenz fallen mit steigender Dämpfung Aufbaubeschleunigung und Radlastschwankungen.

Variation der Aufbaudämpfung in der Aufbaueigenfrequenz





$$d_{A} = 1740 \text{ Ns/m}$$

$$f_{A} = 1Hz$$

$$f_{Straße} = 1Hz$$

$$d_{A} = 800 \text{ Ns/m}$$

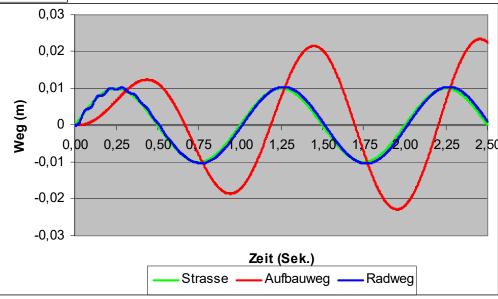
$$f_{A} = 1Hz$$

$$f_{Stra\beta e} = 1Hz$$

$$\mathbf{m_A} = 266 \text{ kg}$$
$$\mathbf{m_R} = 35 \text{ kg}$$

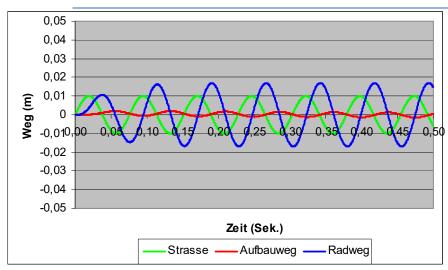
$$\mathbf{c_A} = 10 \text{ kN/m}$$

$$c_{\mathbf{R}} = 230 \text{ kN/m}$$



Variation der Aufbaudämpfung in der Radeigenfrequenz





$$d_A = 1740 \text{ Ns/m}$$

$$f_R = 13,2Hz$$

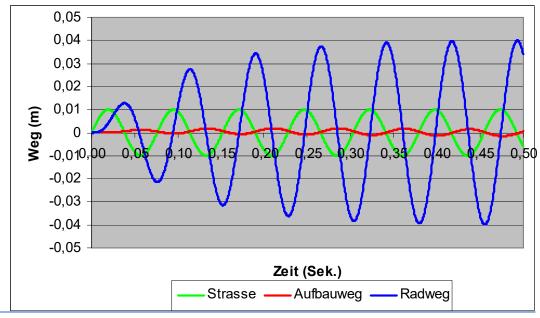
$$f_{Straße} = 13,2Hz$$

$$d_A = 800 Ns/m$$

$$f_R = 13,2Hz$$

$$f_{Straße} = 13,2Hz$$

$$m_A = 266 \text{ kg}$$
 $c_A = 10 \text{ kN/ m}$
 $m_R = 35 \text{ kg}$ $c_R = 230 \text{ kN/ m}$

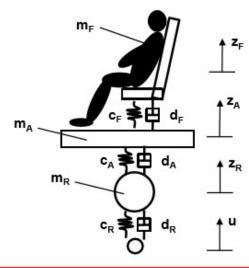


Vertikalmodell

1/4 Fahrzeug als3-Massenschwinger



Das Schwingverhalten eines Viertelfahrzeugs mit Fahrer, welches einer Weganregung u unterliegt, sei durch das folgende Modell approximiert.



$$m_{R} z_{R} + d_{R} \begin{pmatrix} \cdot & \cdot \\ z_{R} - u \end{pmatrix} + c_{R} (z_{R} - u) + d_{A} \begin{pmatrix} \cdot & \cdot \\ z_{R} - z_{A} \end{pmatrix} + c_{A} (z_{R} - z_{A}) = 0$$

$$m_{A} z_{A} + d_{A} \begin{pmatrix} \cdot & \cdot \\ z_{A} - z_{R} \end{pmatrix} + c_{A} (z_{A} - z_{R}) + d_{F} \begin{pmatrix} \cdot & \cdot \\ z_{A} - z_{F} \end{pmatrix} + c_{F} (z_{A} - z_{F}) = 0$$

$$m_{F} z_{F} + d_{F} \begin{pmatrix} \cdot & \cdot \\ z_{F} - z_{A} \end{pmatrix} + c_{F} (z_{F} - z_{A}) = 0$$

Bsp. Viertelfahrzeug mit Fahrer



Gleichungslösung mit Matlab Simulink

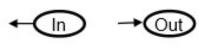
Stellen Sie die drei Bewegungsgleichungen für die Vertikalbewegungen z_F , z_A und z_R auf!

Stellen Sie für jede Bewegungsgleichung aus 6a.) das Ersatzschaltbild mittels Simulink-Blöcken auf, wobei die Gain-Blöcke zu parametrieren sind! Verwenden Sie dazu die nachfolgenden Simulink-Symbole.

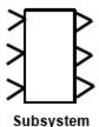








Verbinden Sie die unter 6b.) erzeugten Teilmodelle so, dass das Schwingverhalten des Gesamtsystems in Simulink fehlerfrei ausgeführt würde! Verwenden Sie dazu Subsystem-Blöcke!



Bsp. Viertelfahrzeug mit Fahrer

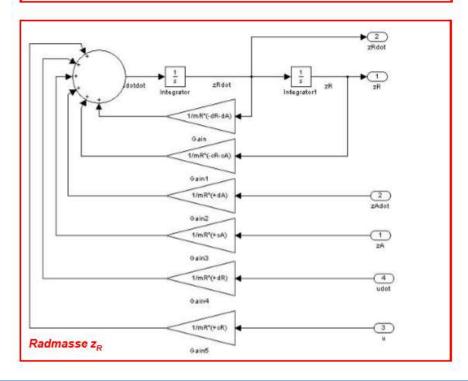


Übung: Dreimassenschwinger mittels Matlab-Simulink berechnen

$$m_R z_R + d_R \begin{pmatrix} \bullet & \bullet \\ z_R - u \end{pmatrix} + c_R (z_R - u) + d_A \begin{pmatrix} \bullet & \bullet \\ z_R - z_A \end{pmatrix} + c_A (z_R - z_A) = 0$$

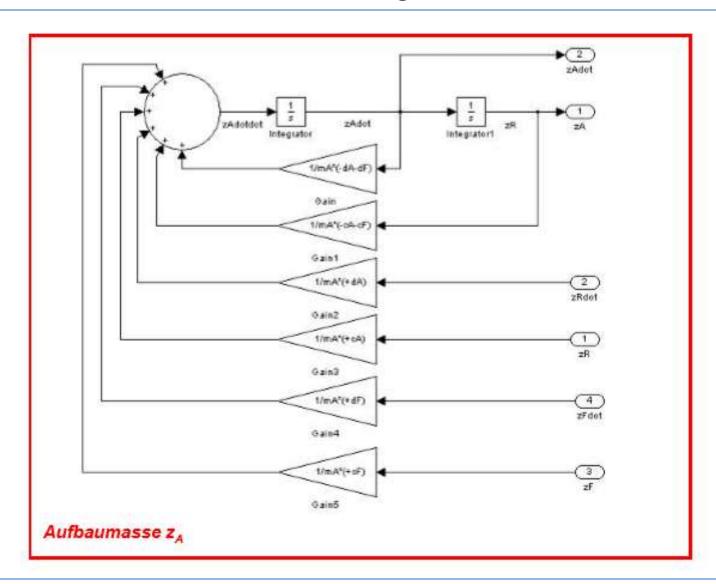
$$m_A z_A + d_A \begin{pmatrix} \bullet & \bullet \\ z_A - z_R \end{pmatrix} + c_A (z_A - z_R) + d_F \begin{pmatrix} \bullet & \bullet \\ z_A - z_F \end{pmatrix} + c_F (z_A - z_F) = 0$$

$$m_F z_F + d_F \begin{pmatrix} \bullet & \bullet \\ z_F - z_A \end{pmatrix} + c_F (z_F - z_A) = 0$$



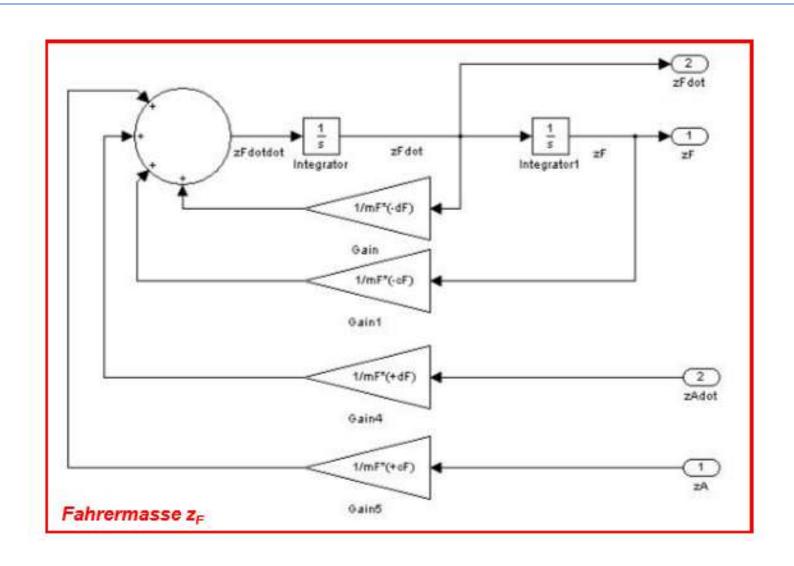
Bsp. Viertelfahrzeug mit Fahrer





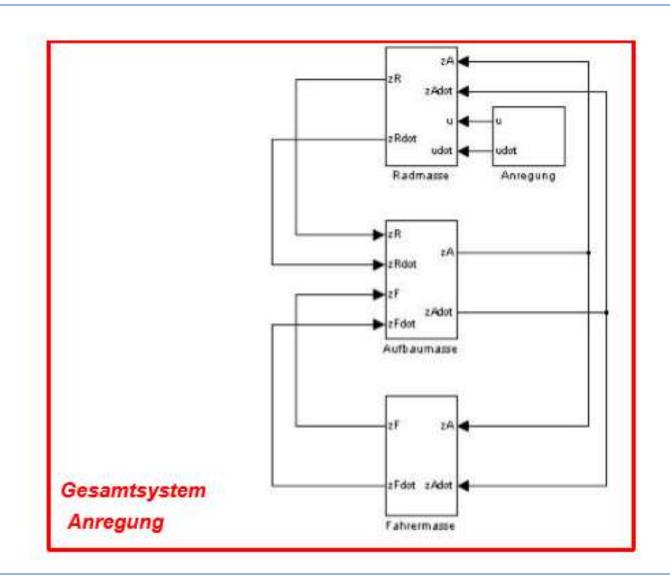
Bsp. Viertelfahrzeug mit Fahrer





Bsp. Viertelfahrzeug mit Fahrer

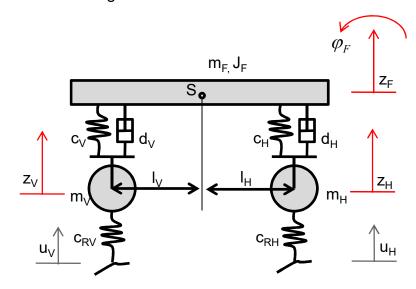




Vertikaldynamik Halbfahrzeug

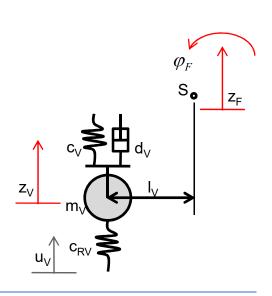


Im nachstehenden Beispiel soll nun die Zustandsraumdarstellung für ein Halbfahrzeug abgeleitet werden. Die Reifendämpfung wird vernachlässigt. Dazu müssen zunächst die Differentialgleichungen für die vier Freiheitsgrade des Systems vertikale Aufbaubewegung, Nickbewegung des Aufbaus, vertikale Bewegung des Vorderrades und vertikale Bewegung des Hinterrades – aufgestellt werden.



Bewegungsgleichung für das Vorderrad:

$$z_{V}^{\bullet \bullet} = \frac{d_{V}}{m_{V}} z_{F} - \frac{d_{V} l_{V}}{m_{V}} \phi - \frac{d_{V}}{m_{V}} z_{V} + \frac{c_{V}}{m_{V}} z_{F} - \frac{c_{V} l_{V}}{m_{V}} \phi - \frac{c_{RV} + c_{V}}{m_{V}} z_{V} + \frac{c_{RV}}{m_{V}} u_{V}$$

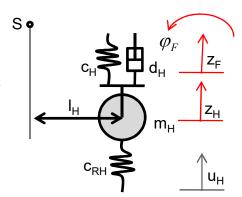




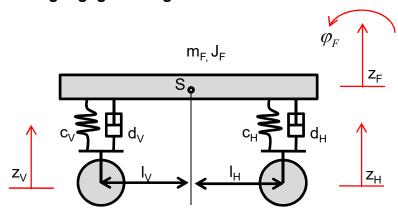


Bewegungsgleichung für das Hinterrad:

$$z_{H}^{\bullet \bullet} = \frac{d_{H}}{m_{H}} z_{F} + \frac{d_{H} l_{H}}{m_{H}} \varphi_{F}^{\bullet} - \frac{d_{H}}{m_{H}} z_{H}^{\bullet} + \frac{c_{H}}{m_{H}} z_{F} + \frac{c_{H} l_{H}}{m_{H}} \varphi_{F}^{\bullet} - \frac{c_{RH} + c_{H}}{m_{H}} z_{H}^{\bullet} + \frac{c_{RH}}{m_{H}} u_{H}^{\bullet}$$



Bewegungsgleichungen für den Aufbau:



$$z_{F}^{\bullet \bullet} = -\frac{d_{V} + d_{H}}{m_{F}} z_{F}^{\bullet} + \frac{d_{V} l_{V} - d_{H} l_{H}}{m_{F}} \varphi_{F}^{\bullet} + \frac{d_{V}}{m_{F}} z_{V}^{\bullet} + \frac{d_{H}}{m_{F}} z_{H}^{\bullet} - \frac{c_{V} + c_{H}}{m_{F}} z_{F}^{\bullet} + \frac{c_{V} l_{V} - c_{H} l_{H}}{m_{F}} \varphi_{F}^{\bullet} + \frac{c_{V}}{m_{F}} z_{V}^{\bullet} + \frac{c_{H}}{m_{F}} z_{H}^{\bullet}$$

$$\phi_{F}^{\bullet \bullet} = \frac{d_{V}l_{V} - d_{H}l_{H}}{J_{F}} \dot{z}_{F} - \frac{d_{V}l_{V}^{2} + d_{H}l_{H}^{2}}{J_{F}} \phi_{F}^{\bullet} - \frac{d_{V}l_{V}}{J_{F}} \dot{z}_{V} + \frac{d_{H}l_{H}}{J_{F}} \dot{z}_{H} + \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{F} - \frac{c_{V}l_{V}^{2} + c_{H}l_{H}^{2}}{J_{F}} \phi_{F} - \frac{c_{V}l_{V}}{J_{F}} z_{V} + \frac{c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{H} + \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{F} - \frac{c_{V}l_{V}^{2} + c_{H}l_{H}^{2}}{J_{F}} \phi_{F} - \frac{c_{V}l_{V}}{J_{F}} z_{V} + \frac{c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{H} + \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{F} - \frac{c_{V}l_{V}^{2} + c_{H}l_{H}^{2}}{J_{F}} \phi_{F} - \frac{c_{V}l_{V}}{J_{F}} z_{V} + \frac{c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{H} + \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{F} - \frac{c_{V}l_{V}^{2} + c_{H}l_{H}^{2}}{J_{F}} z_{V} + \frac{c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{H} + \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_$$



Vertikaldynamik Halbfahrzeug

Der Übersichtlichkeit wegen seien die relevanten Gleichungen nachfolgend nochmals aufgeführt.

Bewegungsdifferentialgleichungen:

$$\begin{split} & \overset{\bullet \bullet}{z_{V}} = \frac{d_{V}}{m_{V}} \overset{\bullet}{z_{F}} - \frac{d_{V}l_{V}}{m_{V}} \overset{\bullet}{\varphi_{F}} - \frac{d_{V}}{m_{V}} \overset{\bullet}{z_{V}} + \frac{c_{V}}{m_{V}} z_{F} - \frac{c_{V}l_{V}}{m_{V}} \varphi_{F} - \frac{c_{RV} + c_{V}}{m_{V}} z_{V} + \frac{c_{RV}}{m_{V}} u_{V} \\ & \overset{\bullet \bullet}{z_{H}} = \frac{d_{H}}{m_{H}} \overset{\bullet}{z_{F}} + \frac{d_{H}l_{H}}{m_{H}} \overset{\bullet}{\varphi_{F}} - \frac{d_{H}}{m_{V}} \overset{\bullet}{z_{F}} + \frac{c_{H}l_{H}}{m_{H}} \varphi_{F} - \frac{c_{RH} + c_{H}}{m_{H}} z_{H} + \frac{c_{RH}}{m_{H}} u_{H} \\ & \overset{\bullet \bullet}{z_{F}} = -\frac{d_{V} + d_{H}}{m_{F}} \overset{\bullet}{z_{F}} + \frac{d_{V}l_{V} - d_{H}l_{H}}{m_{F}} \overset{\bullet}{\varphi_{F}} + \frac{d_{V}}{m_{F}} \overset{\bullet}{z_{V}} + \frac{d_{H}}{m_{F}} \overset{\bullet}{z_{V}} + \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{m_{F}} \varphi_{F} + \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{m_{F}} \varphi_{F} + \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{m_{F}} \varphi_{F} + \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{m_{F}} z_{F} - \frac{c_{V}l_{V}^{2} + c_{H}l_{H}^{2}}{J_{F}} \varphi_{F} - \frac{c_{V}l_{V}}{J_{F}} z_{V} + \frac{c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{H} \\ & \overset{\bullet \bullet}{\varphi_{F}} = \frac{d_{V}l_{V} - d_{H}l_{H}}{J_{F}} \overset{\bullet}{z_{F}} - \frac{d_{V}l_{V}^{2} + d_{H}l_{H}^{2}}{J_{F}} \overset{\bullet}{\varphi_{F}} - \frac{d_{V}l_{V}}{J_{F}} \overset{\bullet}{z_{V}} + \frac{d_{H}l_{H}}{J_{F}} \overset{\bullet}{z_{V}} + \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{F} - \frac{c_{V}l_{V}^{2} + c_{H}l_{H}^{2}}{J_{F}} \varphi_{F} - \frac{c_{V}l_{V}}{J_{F}} z_{V} + \frac{c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{H} \\ & \overset{\bullet \bullet}{\varphi_{F}} = \frac{d_{V}l_{V} - d_{H}l_{H}}{J_{F}} \overset{\bullet}{z_{F}} - \frac{d_{V}l_{V}^{2} + d_{H}l_{H}^{2}}{J_{F}} \overset{\bullet}{\varphi_{F}} - \frac{d_{V}l_{V}}{J_{F}} \overset{\bullet}{z_{V}} + \frac{d_{H}l_{H}}{J_{F}} \overset{\bullet}{z_{V}} + \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{F} - \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{F} - \frac{c_{V}l_{V}^{2} + c_{H}l_{H}^{2}}{J_{F}} \overset{\bullet}{z_{V}} + \frac{c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{V} + \frac{c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{W} + \frac{c_{H}l_{H}}{J_{F}} \overset{\bullet}{z_{V}} + \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{W} + \frac{c_{V}l_{V} - c_{H}l_{H}}{J_{F}} z_{W} + \frac{c_{V}l_{V}}{J_{F}} \overset{\bullet}{z_{W}} + \frac{c_{V}l_{V}}{J_{F}} \overset{\bullet}{z_{W}} + \frac{c_{V}l_{V}}{J_{F}} \overset{\bullet}{z_{W}} + \frac{c_{V}l_{V}}{m_{W}} \overset{\bullet}{z_{W}} + \frac{c_{V}l_{W}}{m_{W}} \overset{\bullet}{z_{W}} + \frac{c_{W}l_{W}}{m_{W}} \overset{\bullet}{z_{W}} + \frac{c_{W}l_{W}}{m_{W}} \overset{\bullet}{z_{W}} + \frac{c_{W}l_{W}}{m_{W}} \overset{\bullet}{z_{W}} + \frac{c_{W}l_{W}}{m_{W}} \overset{\bullet}{z_{W}} + \frac{c_{W}l_{W$$

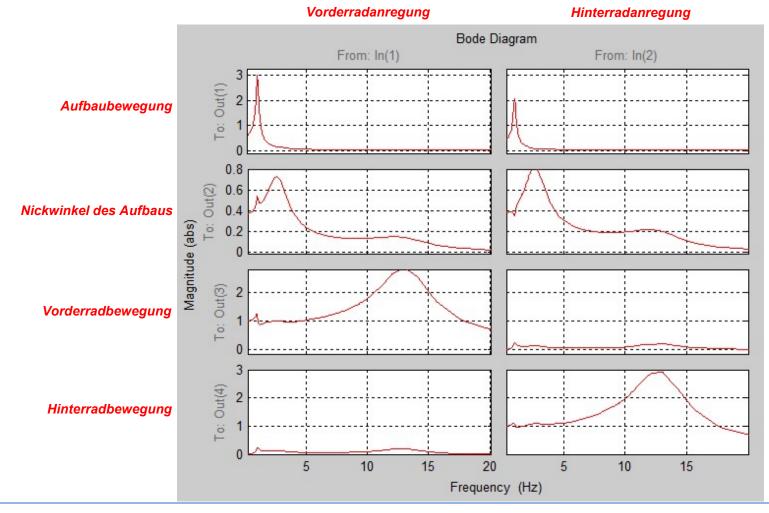
Zustandsgleichungen:

$$\begin{bmatrix} \dot{x}_1 \\ \dot{x}_2 \\ \dot{x}_3 \\ \dot{x}_4 \\ \dot{x}_5 \\ \dot{x}_6 \\ \dot{x}_7 \\ \dot{x}_8 \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} 0 & 0 & 0 & 0 & 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ -\frac{c_V + c_H}{m_F} & \frac{c_V l_V - c_H l_H}{m_F} & \frac{c_V}{m_F} & \frac{c_H}{m_F} & \frac{d_V l_V - d_H l_H}{d_F} &$$





Das entwickelte Modell eines Halbfahrzeugs besitzt 8 Übertragungsfunktionen, deren Analyse wertvolle Erkenntnisse z.B. im Hinblick auf eine optimale Fahrzeugabstimmung liefern kann.

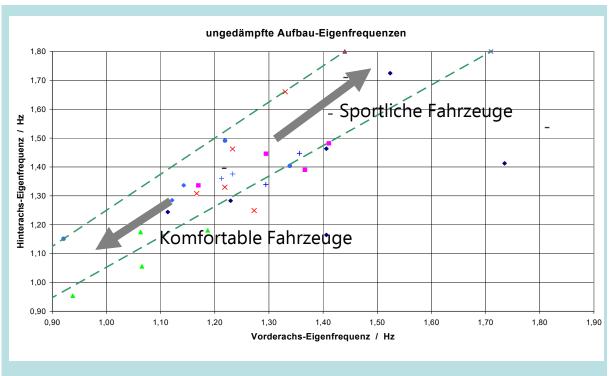




½ Fahrzeug: Auslegungskriterium der Federsteifigkeit



Vermessene Federraten und Achslasten zur groben Abschätzung der Eigenfrequenzen



Einfache, grobe Auslegungsregel:

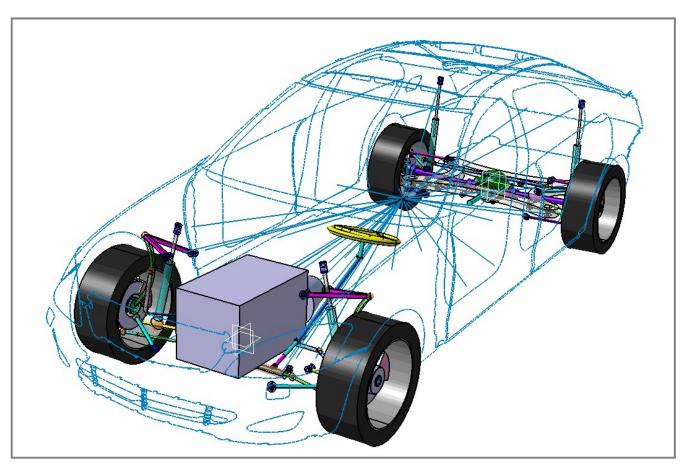
$$f_{VA}/f_{HA} = 0.95 - 0.8$$

Bei einer Achslastverteilung von 50%/50% sollte die radbezogene Federsteifigkeit an der HA immer höher als die an der VA sein.

Gesamt-Fahrzeugmodell

mechanisches Fahrzeug modell als MKS-Modell





- Achse
- Gummilager
- Feder/Dämpfer
- Regler
- Lenkung
- Reifenmodel
- Karosserie
- Antrieb
- Mensch/Sitz
- Straße
-

Vertikaldynamik

Straßenüberfahrt



